KOMPAKT
Tipps & Termine

RAT & HILFE

Agentur für Arbeit, ☏02104/ 9292-10.
Bauberatung, 8-13 Uhr, ☏02051/ 262670 oder bauberatung@velbert.de.
Blinden- und Sehbehindertenverein Kreis Mettmann, Telefonsprechstunde, 9-16 Uhr, 02051/ 605898, 02129/ 5676871.
Jobcenter ME-aktiv☏,02104/ 14163-222.
Rathaus Velbert, allgemeine Fragen, ☏02051/ 26-0.
Servicebüro Velbert, ☏02051/26-2391, ☏02051/26-2321, ☏02051/26-2393.
Soziale Dienste Niederberg (SDN) **Schuldner- und Insolvenzberatung,** ☏02051/2595-232.
Fachstelle Sucht, ☏02051/2595-212.
Wohnungslosenhilfe: ☏02051/2595-272.
Ordnungsamt Velbert, 10-16 Uhr, 02051/ 262500.
Stadtteilzentrum Velbert-Neviges, ☏02053/4253-11.
Stadtteilzentrum Velbert-Langenberg, ☏02052/9245-12.
Kindeswohlgefährdung ☏02051/ 262841
Technische Betriebe Velbert, 8-12h, ☏02051/ 26-2626 oder servicecenter@tbv.de
Verbraucherzentrale ☏02051/ 8090181 oder velbert@verbraucherzentrale.de

NOTDIENSTE

NOTRUF

- **Feuerwehr/Rettungsdienst,** ☏ 112.
- **Frauenhaus für den Kreis Mettmann,** ☏(02104) 9222 20.
- **Krankentransport,** ☏ 192 22.
- **Kreis Mettmann zur Abklärung eines möglichen Untersuchungsbedarfs auf das Coronavirus,** ☏(02104) 99 35 35.
- **Polizei,** ☏ 110.
- **Telefonseelsorge,** ☏(0800) 11 10 111.
- **Zentrale Behörden-Rufnr.,** ☏ 115.

APOTHEKEN

- **Eichendorff-Apotheke,** Heiligenhauser Str. 35, ☏(02051)635 82.

ÄRZTE

- **Ärztliche Bereitschaft,** ☏116 117.
- **Kinderärztliche Notdienstpraxis am Klinikum Niederberg,** 16-19 Uhr, Robert-Koch-Str. 2, ☏(02051)982-1100.
- **Zahnärztlicher Notdienst,** ☏(01805)986700.
- **Zentrale Notdienstpraxis am Klinikum Niederberg,** 13-22 Uhr, Robert-Koch-Str. 2, ☏(02051)982-1100.

GAS, WASSER, STROM

- **Gelsenwasser-Störungsdienst,** ☏(0800)7999910.
- **Störungsdienst der Stadtwerke Velbert,** Kettwiger Str. 2, ☏(02051)988-200.

Apothekennotdienste von 9–9 Uhr. Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: ☏ 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833, Internet: **www.apotheken.de**

LESERTELEFON

FOTO: UWE MÖLLER

Haben Sie Fragen zur WAZ, Kritik oder Lob? Haben Sie zum Beispiel Anregungen für Themen, die in der WAZ stehen sollten? Heute von **11 bis 12 Uhr** erreichen Sie WAZ-Redakteur **Klaus Kahle:** ☏02051 495-32.

Spargelverkauf statt Sprechrolle

Nora Charlotte Schilling arbeitet eigentlich als Schauspielerin und Stuntfrau. Weil es derzeit aber kaum Aufträge gibt, jobbt sie am Stand ihres Onkels

Von Daniele Funke

Nora Charlotte Schilling mit einer der vielen Filmklappen, die sie in ihrer Wohnung aufbewahrt. Film- und Fernsehproduktionen sind das, was sie auch nach der Pandemie unbedingt weitermachen möchte. FOTO: UWE MÖLLER / FFS

Als Nora Charlotte Schilling ihre Haustür auf dem Bauernhof öffnet, wird eins sofort klar: Die junge Frau mit den geflochtenen Haaren ist ein Energiebündel. Bei der herzlichen Begrüßung strahlen ihre Augen, sie lacht fröhlich (auch unter der Maske nicht zu übersehen), sie agiert mit den Händen, während es nur so aus ihr heraussprudelt: Dass sie schon als Kind immer Auftritte geliebt hat, das ganz früh klar war: Bühne statt Bauernhof, das würde ihre Zukunft sein.

Aktion für alle Künstler

Wir treffen Nora Charlotte, weil wir wissen wollen, wie es sich in Zeiten von Corona für Kunst- und Kulturschaffende verhält, was sie kritisieren, worauf sie hoffen, welche Wünsche sie hegen. Und natürlich: Was sie von der Kampagne „#Allesdichtmachen“ hält, an der sich viele berühmte Schauspielerkollegen beteiligt und sich zynisch-ironisch über die Lockdown-Maßnahmen der Bundesregierung geäußert haben. „Grundsätzlich finde ich die Aktion ziemlich klasse“, erklärt die 22-Jährige mit fester Stimme, „ich weiß, dass viele Menschen den Kollegen vorwerfen, sie hätten ja nun gerade keinen Grund sich zu beklagen, ihnen gehe es schließlich gut. Aber ich glaube, dass es eine Aktion für uns alle war und nur deshalb diese Aufmerksamkeit erlangt hat, weil sie einfach von bekannten Gesichtern vertreten wurde.“

Die Berühmtheit eines Jan-Josef Liefers, davon kann Nora Charlotte vorerst nur träumen und das tut sie auch: „Einmal im Tatort mitspielen, das wär's“, sagt sie und lacht, „aber am Allerliebsten würde ich mal ein Entführungsopfer spielen oder in alten Filmen, weil mir die Leute immer sagen, ich hätte ein geeignetes Gesicht dafür. Oder irgend 'ne Rolle in einer wilden Jugendbande wäre auch klasse.“

Tatsächlich wirkt die Künstlerin unfassbar jung, sie ist klein, zierlich und sportlich, in den Agenturen wird ihr Spielalter mit 14 bis 21 Jahre angegeben. „Ich habe früher Leistungssport gemacht, Voltigieren, na ja – und außerdem eine Sporttrainerausbildung während des Abis in Mettmann abgeschlossen.“ Aus diesem Grund wird Nora Charlotte, die bereits einige Rollen in bekannte Serien – von „Alarm für Cobra 11“ bis „Die jungen Lehrer“ übernommen hat – auch gerne als Stuntfrau gebucht. „Letztes Jahr kurz vor Corona habe ich bei den Dreharbeiten von ‚Im Schatten das Licht' mitgewirkt, da musste ich mit einem Pferd über ein Hindernis springen und zeitgleich runterfallen“, erzählt sie, „dreimal hintereinander haben wir die Szene gedreht, danach hatte ich ziemlich viele blaue Flecken, aber es hat total viel Spaß gemacht.“

Eine abgeschlossene klassische Schauspielausbildung hat Nora Charlotte, die sich eher zu Film- und Fernsehen hingezogen fühlt, bislang nicht. „Ich habe ein Jahr Schauspiel in Köln studiert, aber irgendwie ging es mir damit nicht gut, es fühlte sich dort falsch an, zudem hatte ich schreckliches Heimweh, sodass ich letztlich alles abgebrochen habe und zurück hierher gekommen bin.“

Seitdem lebt die junge Frau wieder auf dem Bauernhof im Grünen, Trecker stehen vor der Wohnungstür, im Stall sitzen die Kaninchen. „Seit ich zurück bin, weiß ich, dass dies hier mein absolutes Zuhause ist“, schwärmt Schilling, während sie mit Kaninchen Balou kuschelt, das Nachbarskind Ina gehört.

> **„Am Allerliebsten würde ich mal in alten Filmen spielen, weil mir die Leute immer sagen, ich hätte ein geeignetes Gesicht dafür.“**
> **Nora Charlotte Schilling**

„Ich hab Nora schon ganz oft im Fernsehen gesehen und finde das so toll, wie sie das macht, sie hat das Zeug zum Star, finde ich“, schwärmt Ina begeistert, „und als ich letztens beim Vorlesewettbewerb mitgemacht habe, hat sie mir ganz tolle Tipps gegeben, unter anderem wie man seine Stimme lockern kann.“

Durch die Corona-Zeit hat die junge Frau eines begriffen: Als freischaffende Künstlerin ist es immer ratsam, ein zweites Standbein zu haben – derzeit hält sie sich mit kleinen Nebenjobs wie dem Spargelverkauf auf dem Parkplatz von Möbel Rehmann finanziell über Wasser. Aus diesem Grund hat die energiegeladene Jungschauspielerin nun ihr erstes eigenes Unternehmen „ausgeflippt“ ins Leben gerufen, das am 1. Mai an den Start geht.

Kurse aus Sport und Schauspiel

„Ich biete darin gecoachte Kurse mit einem Mix aus Schauspiel und Sport an, außerdem gibt es Kindergeburtstage, bei denen wir gemeinsam einen kleinen Film drehen“, erklärt die 22-Jährige, „ich freue mich da riesig drauf, obwohl ich vieles coronabedingt ja noch nicht ausüben darf. Das fünf Seniorinnen nicht im Garten mit drei Meter Abstand gemeinsam ein wenig Sport machen dürfen, das ist wirklich nicht verständlich. Ich glaube, dass das auch die eigentliche Botschaft der Künstleraktion ‚Alles dichtmachen' war – dass man Regeln auch mal kritisch hinterfragt, ohne sie aber deshalb brechen zu müssen.“

Kontakt zu „ausgeflippt“

- **Wer Interesse an** einem Kurs bei Nora Charlotte Schilling hat – ob Sport oder Schauspiel – kann sich auf der Webseite der jungen Schauspielerin über das Angebot **von „ausgeflippt“ informieren.**
- Auf **www.nora-charlotte-schilling.de** gibt es zudem viele Einblicke über ihr bisheriges künstlerisches Wirken.

Deutlich mehr Langzeitarbeitslose

April: Nachlassende Arbeitslosigkeit im Kreis Mettmann. Aktuell sind 2900 freie Stellen im Bestand

Die Arbeitslosigkeit im Neanderland ist zwar jetzt im April gegenüber dem Vormonat gesunken, der Anstieg aus dem vergangenen Jahr konnte allerdings noch nicht wieder abgebaut werden. Infolge dieser Entwicklung ist nun die Langzeitarbeitslosigkeit kräftig gestiegen: Fast 2000 mehr Menschen – das ist verglichen mit dem April 2020 ein Zuwachs um über ein Drittel – sind jetzt schon seit einem Jahr oder noch länger ohne Job.

Pandemie setzt dem Arbeitsmarkt zu

„Vor einem Jahr ist die Arbeitslosigkeit infolge des ersten Lockdowns sprunghaft angestiegen. Heute, ein Jahr später, setzt die Corona-Pandemie dem Arbeitsmarkt weiterhin deutlich zu, auch wenn ein stärkerer Anstieg durch den Einsatz der Kurzarbeit verhindert werden konnte“, beschreibt Karl Tymister die Entwicklung. Die Inanspruchnahme der Kurzarbeit hat übrigens schon seit November aufgrund des aktuellen Lockdowns wieder deutlich zugenommen. Der aktuelle Rückgang der Arbeitslosigkeit im Frühjahr sei saisontypisch, fügt der Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Mettmann hinzu. „Erfreulich ist, dass vor allem junge Menschen bis 24 Jahre von dieser Entwicklung profitieren.“

> **„Ein noch stärkerer Anstieg der Arbeitslosigkeit konnte durch den Einsatz der Kurzarbeit verhindert werden.“**
> **Karl Tymister,** Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Mettmann

Laut Monatsbericht waren im April kreisweit 18.229 Frauen und Männer arbeitslos gemeldet; das sind 212 weniger als im März und 1019 mehr als im April 2020. Die Arbeitslosenquote ist von 7,1 Prozent um einen Zehntel-Prozentpunkt gesunken; vor einem Jahr lag sie bei 6,6 Prozent. Weiter waren 7739 Betroffene länger als ein Jahr arbeitslos: 273 mehr als noch im März und sogar 1976 mehr als vor einem Jahr. Hingegen hat die Jugendarbeitslosigkeit zuletzt etwas nachgelassen: 1276 der Beschäftigungslosen sind jünger als 25 Jahre – das sind 70 weniger als im März.

Die Arbeitgeber im Kreis haben 769 Stellen gemeldet. Das sind einerseits etwas weniger Offerten als im Vormonat, bedeutet andererseits aber gegenüber dem April des vergangenen Jahres ein Plus von fast 300 Stellen. Im Bestand befinden sich derzeit insgesamt 2885 offene Stellen.

Jetzt 3417 Arbeitslose in Velbert

Vor Ort sind jetzt 3417 Menschen arbeitslos: 35 weniger als im März, aber 202 mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote für die Stadt Velbert ist von zuletzt 7,7 auf nunmehr 7,6 Prozent gerutscht. Vor einem Jahr betrug die Quote noch 7,2 Prozent. *klk*

KOMPAKT
Döt un Dat

Bezirksausschuss Mitte tagt am 4. Mai

Der Bezirksausschuss Velbert-Mitte kommt am Dienstag, 4. Mai, um 17 Uhr im Saal Velbert des Rathauses an der Thomasstraße 1 in Velbert-Mitte zu seiner nächsten Sitzung zusammen. An einem Besuch interessierte Personen müssen sich daher zuvor anmelden und zwar per E-Mail an **lisa.lapuente@velbert.de**. Auf der Tagesordnung stehen etwa Themen wie „Abschlussbericht Soziale Stadt Birth/Losenburg“, „Errichtung von Lauben auf städtischen Grabelandflächen“ und ein „Konzept über öffentliche Toilettenanlagen“.

Unfallflucht: Polizei sucht Zeugen

Die Velberter Polizei sucht Zeugen für eine Unfallflucht, die sich bereits am vergangenen Freitag, 23. April, an der Kaiserstraße ereignet hat. Ein weißer BMW ist im Zeitraum zwischen 18 Uhr und 19.40 Uhr von einem bislang noch unbekannten Auto angefahren und dabei beschädigt worden. In dieser Zeit wurde der Wagen von einem anderen Wagen an der Seite touchiert, sodass Lackschäden entstanden. Hinweise auf den Unfallverursacher nimmt die Polizei in Velbert, ☏02051 946 61 10, jederzeit entgegen.

WAZ Velbert
Jetzt Fan auf Facebook werden!
Code einscannen und dabei sein!

LESERSERVICE
Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement:
Telefon 0800 6060710*,
Telefax 0800 6060750*
Sie erreichen uns:
mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr
leserservice@waz.de
Sie möchten eine **Anzeige** aufgeben:
PRIVAT:
Telefon 0800 6060710*,
Telefax 0800 6060750*
Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr
anzeigenannahme@waz.de
www.waz.de/aufgeben
GEWERBLICH:
Ansprechpartner: André Winnen (Verkaufsleiter)
Telefon 0201 804-1555
E-Mail:
vermarktung@funkemedien.de
Jakob-Funke-Platz 1
45127 Essen
*kostenlose Servicenummer

IMPRESSUM
VELBERT
Anschrift: Friedrichstraße 131, 42551 Velbert
Telefon 02051 495-31
Fax 02051 495-27
E-Mail: redaktion.velbert@waz.de
Redaktion Heiligenhaus:
Friedrichstraße 131, 42551 Velbert
Telefon 02051 495-22
Fax 02051 495-27
E-Mail: redaktion.heiligenhaus@waz.de
Leiterin der Stadt- und Kreisredaktion:
Yvonne Szabo
Stellvertreter: Klaus Kahle
Reporterin: Daniele Funke
Langenberg: Sascha Döring
Neviges: Kathrin Melliwa
Heiligenhaus: Katrin Schmidt
Sport: Ulrich Tröster
Erscheint täglich außer sonntags. Für unverlangte Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Bezugsänderungen müssen spätestens 6 Wochen zum Quartalsende schriftlich beim Verlag eingehen. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.